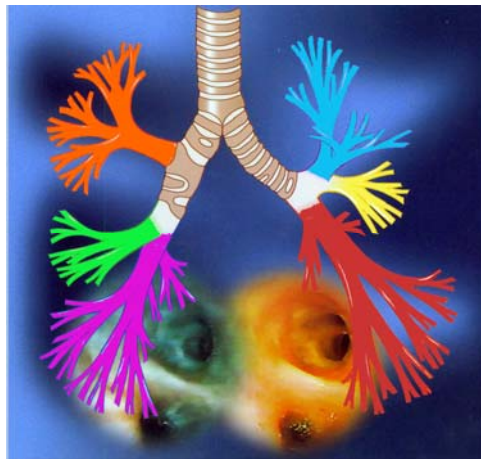
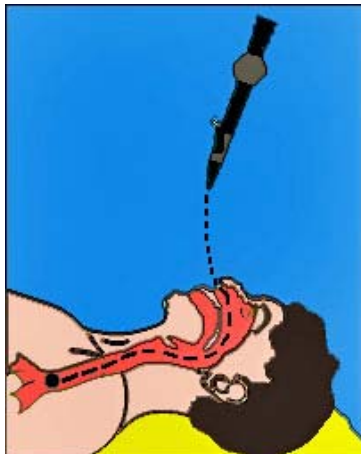


## Bronchoskopie



Die Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien ermöglicht es uns, die Ursache Ihrer Beschwerden genauer festzustellen, krankhafte Veränderungen der Atemwege (z.B. Engstellen, Geschwüre, Blutungsquellen, Fisteln

oder Tumore) möglichst früh zu erkennen und die beste Behandlung für Sie wählen zu können.

Vor der Bronchoskopie benötigen wir von Ihnen ein kleines Blutbild, Blutgerinnungswerte (Quick, PTT) und ein EKG. Bitte lassen Sie diese Untersuchungen rechtzeitig bei Ihrem Hausarzt machen und uns am Vortag der bei uns geplanten Bronchoskopie zukommen. Ggf. machen wir vorher noch eine Lungenfunktionsuntersuchung und/oder Röntgenuntersuchung.

Am Tag der Bronchoskopie müssen Sie nüchtern in unsere Praxis kommen. D.h. Sie dürfen 12 Std. vorher nichts mehr essen und trinken. Außerdem sollten Sie 24 Std. vorher das Rauchen einstellen. Der Ihnen zuvor ausgehändigte Aufklärungsbogen ist zum Termin ausgefüllt mitzubringen.

Zur Spiegelung führt der Arzt ein flexibles optisches Instrument, das Bronchoskop, in die Luftröhre und weiter bis in die Verzweigungen in der Lunge (Bronchien) ein. Der Arzt wählt dazu den für Sie angenehmeren Weg, entweder über die Nase oder aber über den Mund. So ist es uns möglich, auch kleinere Bronchien in den Lungenlappen zu untersuchen.

Mit kleinen Instrumenten (Absaugkatheter, Bürste, Zange oder Punktionsnadel), die man durch das Bronchoskop einbringt, können wir Proben von Bronchialschleim oder kleine Gewebestücke aus Luftröhre, Bronchien, Lymphknoten oder Lungengewebe entnehmen. Manchmal ist es auch notwendig, die Lungenbläschen mit kleinen Mengen steriler, klarer Flüssigkeit zu spülen. Die gewonnenen Proben können dann auf Krankheitserreger, Zellen oder feingeweblich untersucht werden.

Die Bronchoskopie ist ein gängiges und ambulant durchzuführendes Verfahren. Eventuelle Nebenwirkung sind Husten, Heiserkeit, flüchtige Temperaturen („Fremdkörper-Reaktion“ auf das Bronchoskop) oder leichte Blutspuren im Auswurf. Der Vorgang der Bronchoskopie dauert in der Regel nur 15-20 min. Größere Nebenwirkungen oder gar Komplikationen sind auf Grund der Tatsache, dass keine Narkose durchgeführt werden muss, nicht zu erwarten.

Sie erhalten lediglich eine örtliche Betäubung und ein Schlafmittel zur Beruhigung. Nach der Bronchoskopie werden Sie noch ca. 1,5 Std. bei uns überwacht. An dem Tag der Bronchoskopie dürfen Sie nicht mehr selber Auto fahren, wir bitten Sie deshalb eine Begleitperson mitzubringen oder sich abholen zu lassen.